



Hinweis:
In der Zeitschrift »Hörschädigtenpädagogik« wird – ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit – zumeist die männliche Form (Leser, Schüler, Lehrer etc.) verwendet.

Copyright-Hinweis:
Mit der Annahme eines Manuskripts zur Alleinveröffentlichung erwirbt der Verlag alle Rechte, einschließlich der Befugnis zur Einspeisung in eine Datenbank. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung.

Unser Titelbild:
Mehrsprachigkeit mal anders. Das Theaterstück „Wach?“ hatte im Vorjahr im FFT (Forum Freies Theater) Düsseldorf Premiere. Das Stück beschäftigt sich mit Laut- und Gebärdensprache im künstlerischen Kontext und nutzt sie, zusammen mit Videoprojekten, als Mittel der kreativen Auseinandersetzung. Rafael-Evitan Grombelka erzählt die Geschichte über einen Astronauten, der einen alten hörenden Mann im Weltall trifft und mit ihm gefährliche Abenteuer erlebt. Nachdem sie den Aliens entwischen, landen sie auf der Erde um die Menschen zu erforschen. Die Geschichte wird komplett auf DGS erzählt, erhält aber eine weitere visuelle Ebene durch die Videos, auf die Bezug genommen wird. Mehr über „Wach?“ auf den Seiten 207 bis 209.

Foto: Christian Herrmann

Editorial	
Solveig Chilla (Heidelberg)	
Mehrsprachigkeit? Ja, bitte!	181
Fachbeiträge	
Laura Afshordel · Achim Schmuhl (Frankenthal)	
Fremdsprachen lernen bei Schülern mit Hörschädigung	182
Angelika Illg · Marius Haack · Barbara Esser-Leyding · Andreas Büchner · Anke Lesinski-Schiedat · Thomas Lenarz (Hannover)	
Langzeitergebnisse, schulische und berufliche Perspektiven bei Cochlea-Implantat-Trägern	187
Aus der Praxis	
Bettina Eitzen · Melanie Bartz (Essen)	
Chancen und Grenzen des Einsatzes von American Sign Language (ASL) im Englischunterricht in der Sekundarstufe II – Erfahrungen und wissenschaftliche Erkenntnisse	193
Monika Julius-Blaich (Hildesheim)	
Neugeborenen-Hörscreening und Frühförderung – Erfahrungen aus dem LBZH Hildesheim	199
Markus Stecher · Romina Rauner (Freiburg)	
Qualitätsmerkmale sonderpädagogischer Diagnostik und individueller Bildungsangebote im Förderschwerpunkt Hören	202
Wera Mahne (Düsseldorf)	
„Wach?“	
Ein Theaterstück für taube und hörende Philosoph*innen ab 5 Jahren – Theater als Mittel des informellen Lernens	208
Tagungsberichte	
Pierre Thomé (Heidelberg)	
Do you feel the beat? Musik und Tanz für Kinder und Jugendliche mit einer Hörschädigung	210
Kirsten Jörck (Lüneburg)	
„Vielfalt als Normalfall“ – Lehramtsausbildung in inklusiven Settings Bundesfachtagung 2016 der Seminar-, Studien- und Fachleiter im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation in Lüneburg Niedersachsen	212
Blick über die Grenzen	
Martin Schaarschmidt (Berlin)	
Internationales Musikfestival für CI-Träger	214
Personalien	
Gunter Erbe und Manfred Breiting (Heidelberg)	
Nachruf zum Tod von Professor Dr. Klaus Schulte	215
Angelika Paas-Otoo (Bochum)	
Schulleiterin der LWL-Schule am Leithenhaus Bochum verabschiedet	216
Sascha Bischoff (Stegen) · Christina Osterwald (Heidelberg)	
Stabwechsel in Stegen	216
Literatur	217
Impressum	219